

Anwendungsrichtlinien

Empfohlenes Airless-Gerät:

- Förderleistung: Mindestens 5L/min
- Ausgangsdruck: Mindestens 170 bar, effektiver Bereich 170-220 bar (je nach Anwendung)
- Düsen: 415 bis 419 (abhängig von Bedingungen und Erfahrung, ggf. auch Düsen mit kleinerem z.B. 317 oder größerem Spritzwinkel z.B. 519 verwenden)
- Pistolengriff-Filter: 50-60 Mesh

Beispielhafte Geräte:

- TITAN „Performance Series“ 1650e (1 Pistole)
- TITAN „Powertwin“ PT6900DI Plus (1 oder 2 Pistolen)
- Graco Mark V

Tipps zur Verkleidungsanwendung:

- Druck/Düse/Verdünnung **vor Ort** entsprechend den Bedingungen und Erfahrungen einstellen.
- Mit **2 Personen** auf einer motorisierten Hebebühne arbeiten, um unterbrechungsfreies Sprühen zu gewährleisten (Sonnenstand beachten).
- **Vermeiden Sie „Panneeffekte“**, um Überlappungsmarkierungen an Plattenstößen zu verhindern.
- Nicht auf **heißen Untergründen** sprühen (Risiko von Überlappungsmarken durch trockenes Overspray).
- **Windige Bedingungen** vermeiden, um Sprühnebelverwehung zu verhindern.
- Bei **heißem Wetter** in den frühen Morgenstunden und späten Nachmittagsstunden sprühen, sprühen bei zu starker direkter Sonneneinstrahlung kann „Hautbildung“ verursachen.

Farbverbrauch:

- **10-20% zusätzlichen Verbrauch** durch Airless-Sprühverluste einkalkulieren.
- Bei der Mengenberechnung beachten, dass die **abgewinkelte Fläche** einer Metallverkleidung (Trapezblech) viel größer ist als die gemessene Fläche.
- Beim Berechnen der Mengen **zusätzlichen Farbverbrauch** berücksichtigen.

Anwendungsbedingungen:

- Nur bei **stabilen, trockenen Wetterbedingungen** anwenden (Untergrund muss trocken sein, mind. +3°C über dem Taupunkt).
- **Zeit bis zum Überarbeiten:** 24 Stunden (sofern nicht anders angegeben).
- **Temperaturbereich:** Untergrund/Umgebungsluft: +5°C bis +35°C (optimal 15-25°C).
- **Unter 15°C** längere Trockenzeit einplanen.
- **Produktdatenblatt** für Temperatur-/Feuchtigkeitsrichtlinien beachten.



Allgemeine Informationen zur Airless-Farbanwendung:

Problem	Ursache	Lösung
Ungleichmäßiges Sprühbild	Druck zu niedrig	Druck erhöhen
Overspray	Druck zu hoch	Druck verringern
	Farbe zu stark verdünnt	Weniger verdünnen
Zu großes Sprühbild	Zu großer Sprühwinkel	Düse mit engerem Sprühwinkel wählen (z. B. 4XX statt 5XX)
Zu schmales Sprühbild	Zu kleiner Sprühwinkel	Düse mit größerem Sprühwinkel wählen (z. B. 5XX statt 4XX)
Zu hohe Schichtdicke	Düse mit zu großer Öffnung	Düse mit kleinerer Öffnung wählen (z. B. X11 statt X13)
	Zu kleiner Sprühwinkel	Düse mit größerem Sprühwinkel wählen
	Farbe zu dünn	Düse mit kleinerer Öffnung wählen
	Zu hoher Druck	Druck reduzieren
Zu geringe Schichtdicke	Zu kleine Düsenöffnung	Düse mit größerer Öffnung wählen (z. B. X13 statt X11)
	Zu großer Sprühwinkel	Düse mit engerem Sprühwinkel wählen (z. B. 4XX statt 5XX)
"Orangenhaut"-Effekt	Farbe zu dickflüssig	Mehr verdünnen
	Zu dick aufgetragen	Düse mit kleinerer Öffnung wählen
Ungleichmäßiger Farbfilm	Farbe zu dickflüssig	Mehr verdünnen
Krater oder Blasen	Lösungsmittelrückhalt	Mit 1-3% schnell verdunstendem Lösungsmittel verdünnen oder in dünneren Schichten arbeiten
Filterverstopfung	Farbverunreinigung (Staub, etc.)	Filter reinigen
	Grobe Partikel in der Farbe	Falls möglich, Filter mit größerer Maschenweite verwenden
	Schlecht gemahlene Farbe/Pigmentklumpen	Falls möglich, Filter mit größerer Maschenweite, größere Düsenöffnung und stärkeres Verdünnungsmittel verwenden
Farbansammlung an Düsenhalter	Zu nah an Oberfläche gesprüht	Abstand zur Oberfläche erhöhen
	Zu hoher Druck	Druck reduzieren
Tropfen und Spritzer an Düse	Abgenutzte Düse oder Pistole	Verschlissene Teile austauschen
Wiederkehrende Düsenverstopfung	Partikel in der Farbe	Farbe filtern
	Fehlende Filter oder falsche Maschenweite	Filter einsetzen oder ersetzen